

Seminar J 9 : DU bist gefragt ?!

Jugendliche zu einer Glaubensentscheidung einladen

1.) Wie habe ich mein zum Glauben kommen / meine Entscheidung erlebt ?

- als einen wachsender Prozess ohne klaren festzumachenden Punkt
- als einen klar festzumachenden Punkt
- als einen immer wieder zu erneuernden Prozess, der neue Entscheidungen der Hinwendung zu Jesus bedarf

➔ ➔ ➔ mein eigenes Erleben hat ein Einfluss auf meine eigene Motivation / Art anderen vom Glauben zu erzählen und sie dafür zu gewinnen.

2.) Was für Erwartungen habe ich an die Veranstaltung ,die Besucher& an Jesus ?

- Was erwarte ich von mir ? ,vom Programm ?; von der Predigt ? (Gefahr der Überforderung)
- Erwarte ich von Jesus, dass er die Besucher überzeugt und verändert ?
(Wir bezeugen nur was wir gesehen, gehört und erlebt haben - Jesus überzeugt)
- Nehme das wie und was passiert ist als von Gott so gewollt an ! (Er hat gewirkt – auch kleine innere Entscheidungen/Erfahrungen sieht Gott und nimmt sie ernst➔ als Einstieg/erste Schritte im Glauben)
- Alles hat seine Zeit (Bsp. Glaubensglas: wenn es voll ist fließt es über) ➔ bereiten wir uns auf das danach Vor wenn Menschen zum Glauben?)

3.) Was kann begünstigen, fördern und was kann hindern, dass die Besucher sich zum Glauben einladen lassen (sie überhaupt zur Veranstaltung kommen) ?

- Gebet
- Einheit im Team & in den Gemeinden/Gruppen (Joh17,21-21)
- Offene , herzliche und ehrliche Atmosphäre
- Echte, erfahrbare, eindeutige, einladende Verkündigung (muss klar sein für was ich mich entscheide und wann & wie ich das machen kann- von Jugendliche für Jugendliche)
- Inhalte und Programmpunkte, die aufeinander aufbauen (roter Faden)
- Authentischer Lebensstil der Mitarbeiter/innen(nicht behauptete Wahrheiten - gelebte Wahrheit)
-

4.) Praktische Beispiele aus BIG BANG s , wie man kreativ Einladen und geistliche Interaktionen gestalten kann ?

- Herzkerzen an einem Lichterkreuz entzünden. Ich will mein Leben(Herz) bei Jesus entzünden.(viele Herzaccessoire eignen sich für geistliche Herzensangelegenheiten)
- Blinkende Herzen als Reminder, dass mein Herz für Jesus/sein Herz für mich schlägt.
- Offene Tür durch die die Jugendliche gehen können als Zeichen, dass sie durch die Tür ins Leben gehen (dahinter schön dekoriert mit Angebot zum Gespräch)
- Gebetszeit in der Ansprache (Übergabe- gebet kann still oder laut vor- mitgebet werden)
- Gemeinsames Gebet nach der Ansprache (vorher schon verteiltes Übergabebet wird von vorne den, die mitbeten wollen gebetet)
- Hand heben (während die anderen die Augen zu haben); nach vorne kommen; Gebet mitsprechen; Nachversammlung in ruhigen Ecken zum Gespräch/Gebet/Adressentausch/weitere Schritte besprechen)
- An einen festen Ort kommen um dort das Gespräch zu suchen (Tür,Ecke, Chilloutroom etc.)
- Symbole/Interaktionen benutzen, die wenn ich sie mache/nehme/ in Anspruch nehme meine Zugehörigkeit zu Jesus /meinen Glauben Ausdruck verleihen. (Bsp. Ring der Sohnschaft anziehen; Gottes ID für dich unterschreiben; Freundschaftsband für Jesusbeziehung anziehen)

Wann lade ich zur Glaubensentscheidung / zur geistlichen Interaktion ein ?

➔ Jede/r muss seinen eigenen Stil , eigene Methoden und eigenen Ablauf finden

5.)Wie ein Gespräch ablaufen könnte mit jemanden, der zu Dir kommt (aus TEC 1/06

Goofy Müller)

- 1.) Suche das Gespräch (wenn Du merkst eine Person möchte mit Dir sprechen möchte –gehe freundlich u. offensiv auf sie zu.)
- 2.) Lerne die Person kennen (Fragt die Person, warum sie auf euch zugekommen ist. Geht es ihr um Fragen, Beratung, Gebet, Beichte oder um eine Entscheidung?: „Was kann ich für dich tun?“)
- 3.) Erkläre noch mal, worum es eigentlich geht (Biete ihm an im Falle einer Bekehrung an, ihm (nochmals) zu erklären, Was es heißt Christ zu werden / zu sein ?; Hilfreich hierfür ist Anschauungsmaterial (Die 4 geistlichen Gesetze von Campus für Christus; Christ werden – Mensch sein von Roland Werner)
- 4.) Wenn es Probleme gibt (wenn du merkst, dass diese Person psychische Probleme hat, dann hole Hilfe; Biete ihm einen anderen Gesprächstermin an u./o. vermittele ihn an einen professionellen Helfer)
- 5.) Hilf bei der Kehrtwende (Erkläre was passiert & ihr macht. Frage ihn, ob noch was zwischen ihm u. Gott steht. Angebot der Beichte- Kann Anzeichen sein, dass es ihm ernst ist mit einer Beziehung zu Gott.)
- 6.) Das Übergabebet (wenn was angesprochen wurde, dann spreche ihn im Namen Jesu von seiner Schuld Frei; Frage, ob er das Gebet freisprechen möchte, oder ob er nachbeten möchte. Es kommt dabei nicht auf das an was man fühlt .)

- 7.) Segne den anderen (Frage, ob es ok ist, dass du deine Hand auf die Schulter/Kopf legst. Du kannst ihm den Segen Gottes und die Kindschaft Gottes zusprechen.)
- 8.) Was kommt danach ? (Nimmt euch noch Zeit miteinander, frage ihn , wie es ihm geht ?; Tauscht Adressen aus ; macht einen gemeinsamen Termin aus ; Lade ihn ein u. erkläre ihm wie man eine Beziehung mit Jesus gestaltet (Gebet, Gemeinschaft, Bibel).

5.) Wie kann es nach der Entscheidung weitergehen ?

Wie kann der Glaube im Alltag eingeübt, erfahren - gelebt werden ?

- Internet : Diskussionsforen einrichten zum Themen diskutieren (Bsp. hiSTORY:x-mas)
Forum für Gebetsanliegen → www.my-big-bang.de
- Glaubenskurse (ankommen) & neue Jugendkreise/Kleingruppen/Freizeiten anbieten
- Einzelgespräche /Mentoring / Zweierschaft anbieten /Gespräche anbieten
- Jugendgemässe Veranstaltungen anbieten um in die Gemeinschaft reinwachsen zu können (Gebetsabende; offene Treffs; Konzerte; Turniere/Seminare)
- Freunde suchen, die einem begleiten in den ersten Schritten des Glaubens
- Wenn nötig mit Eltern sprechen über Entscheidung
- Anderen vom Glaubenserfahrungen erzählen ; in die Mitarbeit hineinwachsen
-

Woran kann man eine Glaubensentscheidung bei einem Menschen erkennen ?

Gibt es Standards für eine Bekehrung ?

- ➔ Jede Entscheidung gilt vor Gott – Die Beziehung muss wachsen, gepflegt werden und Immer wieder erneuert werden – sich wieder neu hinwenden zu Jesus & der Gemeinschaft der Christen. Das ist normal und macht mich nicht zu einem schlechten Christen, sondern wer ernsthaft eine Beziehung mit Jesus angefangen hat, der ist und bleibt ein Kind Gottes.

Patrick Schmidt

Engelweg 4

78112 St. Georgen-Peterzell

Tel 07725/916017

Rick.Schmidt@t-online.de